

EHINGEN direkt

MITTEILUNGSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT EHINGEN (DONAU)

für Altsteußlingen mit Briel, Dächingen, Erbstetten mit Unterwilzingen und
Vogelhof, Frankenhofen mit Tiefenhülen, Granheim und Mündingen



AUSGABE WEST

Freitag, 9. August 2024/Nr. 32/33/34
26. Jahrgang

STÄDTISCHE MITTEILUNGEN

„Hugo-Häring-Preis“ für die Volksbank Höfe Ebingen



Oberbürgermeister Alexander Baumann (von links), Matthias Hirling (Vorstand der Donau-Iller Bank eG), Architekt Berthold Braunger vom Blausteiner Architekturbüro Braunger Wörtz und Jost Grimm (Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank eG) freuen sich über die Auszeichnung.

Seit dem Jahr 1969 verleiht der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Baden-Württemberg im Abstand von drei Jahren den „Hugo-Häring-Preis“. Der Preis wird für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg an Bauherrinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten für ihr gemeinsames Werk verliehen. Das Architekturbüro Braunger Wörtz Architekten GmbH aus Blaustein und als Bauherren die Donau-Iller Bank eG Ebingen wurden mit diesem Preis für die Volksbank Höfe in Ebingen ausgezeichnet. Im Rahmen des Sommerfestes der Volksbank Höfe, am 25. Juli, stellte Architekt Berthold Braunger die besondere Auszeichnung im Beisein von Jost Grimm, Vorstandssprecher der Donau-Iller-Bank, und Oberbürgermeister Alexander Baumann der Öffentlichkeit vor.

In der ersten Reihe zum belebten Marktplatz im Zentrum der Stadt, prägen die drei neuen Gebäude die städtische Struktur der Schul- und Sonnengasse. Die öffentlichen Wegeverbindungen und kleinen Plätze laden zu einem Blick in die Geschäfte hinter den ovalen Stützen des Erdgeschosses ein. Durch die helle Klinkerfassade mit den Fenstern aus Eichenholz und den mit Kupferblech verkleideten Gauben werden wertige und nachhaltige Gebäude in einem harmonischen Bild mit der Umgebungsbebauung geschaffen.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Termine

Samstag, 31. August
Altpapiersammlung in Granheim

HINWEIS: Betriebsferien

**Von Montag, 12. August 2024
bis Samstag, 24. August 2024**
(Kalenderwoche 33/34).

In dieser Zeit erscheint
kein Mitteilungsblatt.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen den Bürgerinnen und Bürgern persönlich nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	8 bis 16 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr

BÜRGERSERVICE

Kontakt

Stadt Ehingen (Donau)
Marktplatz 1
89584 Ehingen



Telefon: 07391 503-0
E-Mail: info@ehingen.de
Web: www.ehingen.de



StadtApp

Wochenmarkt mit Bauernmarkt

Jeden Dienstag und Samstag
von 7 bis 13 Uhr
auf dem Marktplatz.

Web: www.ehingen.de/maerkte

Öffnungszeiten Grüngutsammelstellen

Entsorgungszentrum bei der Firma Braig in Berkach:
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Rißtissen/Dächingen: Sommerzeit (März bis Oktober) mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr, Winterzeit (November bis Februar) mittwochs von 14 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

BEREITSCHAFTSDIENST

Auskunft Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notfallpraxen: 116 117

Ulm: Mo-Fr 18:00 – 22:00

Sa, So, FT 08:00 – 22:00

Im Ehinger Alb-Donau Klinikum, Spitalstraße 29
Ehingen

Sa, So, FT 08:00 – 18:00

Kinder Ulm Mo-Fr 19:00 – 22:00

Sa, So, FT 09:00 – 21:00

Fachärztliche Notfalldienste

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst 0761 120 120 00

Vergiftungszentrale Freiburg 0761 19240

NOTRUF

Polizei 110

Feuerwehr/Rettungsdienst 112

Polizeirevier Ehingen 07391 588-0

Alb-Donau Klinikum Ehingen 07391 586-0

Krankentransporte 0731 19222

Städtisches Wasserwerk 07391 503-152

0171 7435753

Stromstörungsstelle Ehinger Energie 07391 589-0

Stromstörungsstelle EnBW 0800 3629477

Gasstörungsstelle Erdgas Südwest 0800 0824505

Ambulanter Pflegedienst GmbH ADK 07391 5865586

Katholische Sozialstation 07391 52011

Hauskrankenpflege Seibold 07391 754467

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis 07391 7792476

Familienpflege und 0711 97914620

Dorfhilfe cura familia und 0711 97914625

Maschinenring 07351 18826-0

Biberach-Ehingen Service GmbH

Zentraler Sperr-Notruf 116 116

(EC-, Handy-, Kreditkarten)

APOTHEKENDIENST

Auskunft Apothekennotdienst 0800 0022833

Samstag, 10. August

7-Schwaben-Apotheke Laupheim, Mittelstraße 16,
88471 Laupheim, Telefon 07392 16 80 70

Sonntag, 11. August

Alpha-Apotheke Ehingen, Spitalstraße 29,
89584 Ehingen, Telefon 07391 75 88 44

Samstag, 17. August

Donau Apotheke Munderkingen, Schillerstraße 14,
89597 Munderkingen, Telefon 07393 9 54 67 40

Sonntag, 18. August

Donau Apotheke am Wenzelstein,
Am Wenzelstein 53, 89584 Ehingen,
Telefon 07391 7 02 60

Rats-Apotheke Schwendi, Hauptstraße 26,
88477 Schwendi, Telefon 07353 9 84 70

Samstag, 24. August

St. Martins-Apotheke Allmendingen, Hauptstraße 9,
89604 Allmendingen, Telefon 07391 10 00

Sonntag, 25. August

7-Schwaben-Apotheke Laupheim, Mittelstraße 16,
88471 Laupheim, Telefon 07392 16 80 70

**Von Menschen
vor Ort.**

**Für Menschen
vor Ort.**



„Die Neugestaltung der Volksbank Höfe fügt sich mit seiner kleinteiligen Gliederung harmonisch in den Gebäudehythmus der Schul- und Sonnengasse ein und bietet mit den Gassen durch die „Höfe“ neue Wegebeziehungen und tolle Aufenthaltsorte. Architekt Berthold Braunger hat mit diesem Projekt, gemeinsam mit der Donau-Iller-Bank unsere Stadtmitte erfolgreich aufgewertet. Architekten übernehmen durch ihr Tun ein hohes Maß an Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, durch ihr persönliches Engagement beeinflussen sie die Qualität der gestalteten Umwelt, wie hier in Ehingen, im Herzen unserer Stadt, maßgeblich.

Es freut mich ganz besonders, dass dieses vorbildliche Bauwerk jetzt mit dem „Hugo-Häring-Preis“ ausgezeichnet wurde“, lobt Oberbürgermeister Alexander Baumann.

Neues Layout

Im Laufe des Jahres wird sich der Prozess der Herstellung und des Druckes des Mitteilungsblattes ändern. Wie der NAK Verlag mitteilte, werden die Mitteilungsblätter ab KW 35 farbig erscheinen. Diese Änderungen schlagen sich nicht auf den Abo-Preis nieder, dieser bleibt unverändert. Im Zuge der Neuerungen wurde auch das Layout angepasst und modernisiert.

Das Team der Ehinger Pressestelle wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

Marktplatzkino



Das Marktplatz-Kino erwies sich schon zum Auftakt am Samstagabend als Publikumsmagnet.

Sommer, Sonne, Marktplatz Kino in Ehingen. Am vergangenen Wochenende lockte das Ehinger Marktplatz Kino wieder hunderte Fans in die Ehinger Innenstadt.

Bereits zum 21. Mal wurden bei dem beliebten Open Air Event tolle Kinofilme gezeigt. Drei Filme hatten die Organisatoren vom Ehinger Stadtmarketing und Max Kienzle vom Central Center präsentiert, die von Samstag, 3. August, bis Montag, 5. August, abgespielt wurden.

Den Auftakt machte der Science-Fiction Film „The Creator“ am Samstagabend auf dem Ehinger Marktplatz.

Am Sonntag wurde die Romanze „Wo die Liebe hinfällt“ gezeigt. Am Montag lud die Komödie „Chantal im Märchenland“ zu einem humorvollen Abschlussabend ein.

Merkwürdige Geschichten



Esel und Wölfe, Affen und Elefanten und Menschen auf Leitern bevölkern in der neu eröffneten Ausstellung beide Stockwerke der Städtischen Galerie Ehingen.

Irmela Maier und Volker Blumkowski in der Städtischen Galerie Ehingen.

Die Künstler Irmela Maier und Volker Blumkowski sind zwei Persönlichkeiten, die stets unbeirrt ihren eigenen Weg gegangen sind. Ihre Kunst ist zeitlos und aktuell. In dieser großen Werkschau treten ihre Arbeiten in einen faszinierenden Dialog, der Herz und Geist berührt.

Seit Jahrzehnten zeichnet Irmela Maier Tiere in Zoos als Grundlage für ihre Plastiken aus Ton und Recyclingmaterialien, die sie oft als kleine Szenen inszeniert. In diesen erstaunlich lebendigen Tieren begegnen wir uns selbst – wie in einem Seelenspiegel, belustigt, mitfühlend oder erschrocken.

Lebensecht wirken auch die virtuos gemalten Bilder von Volker Blumkowski. Er verwandelt alltägliche Realität in etwas Surreales, Rätselhaftes oder Traumhaftes. Zuweilen porträtiert sich der Künstler auch selbst als handelnde Figur in seinen Gemälden und lässt die Grenzen zwischen Sein und Schein verschwimmen.

Die Arbeiten beider Künstler sind in Sammlerkreisen sehr begehrt. So wurde diese Ausstellung nur möglich durch die Bereitschaft vieler Leihgeber, sich von ihren Schätzen zu trennen.

14. Juli bis 15. September, Mittwoch, Samstag, Sonntag von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Führungen: Sonntag, 11. August, 11 Uhr und Sonntag, 1. September, 15 Uhr.

Wer macht sich hier zum Affen?



Bis Sonntag, 15. September, besteht die Möglichkeit, die Ausstellung in der Städtischen Galerie zu besuchen.

Kunstwerke kann man nicht nur mit den Augen anschauen, sondern mit dem ganzen Körper. Das haben die Zweitklässler der Michel-Buck-Schule bei einer speziellen Führung von Ausstellungskurator Volker Sonntag in der aktuellen Ausstellung der Städtischen Galerie Ehingen mit ihrem eigenen Leib erfahren. Wenn man die lebensnahen Tierplastiken von Irmela Maier nachstellt, versteht man, wie ein Elefant aufsteht oder wie sich wohl ein Orang Utan im Gehege fühlt. Viele kleine Szenen mit Wölfen, Eseln oder Affen fordern uns heraus, eine eigene Geschichte dazu zu finden.

Das gilt auch für die Gemälde des zweiten Künstlers dieser großen Doppelausstellung, Volker Blumkowski. Auf den ersten Blick wirken sie sehr realistisch und alltäglich, doch bald entdeckt man rätselhafte und surreale Elemente und die Grenzen zwischen Realität und Schein beginnen zu verschwimmen.

Bis 15. September, Mittwoch, Samstag und Sonntag 15 Uhr bis 17 Uhr.

Führungen: So, 11. August, 11 Uhr und Sonntag, 1. September, 15 Uhr.

Termine und Veranstaltungen im Bürgerhaus Oberschaffnei

Dienstag, 13. August

9 bis 11.30 Uhr Offener Handarbeitstreff
„Wolle & Garn“
14 bis 17.30 Uhr Tafelladen

Freitag, 16. August

9 bis 12 Uhr Offene Sprechstunde
Integrationsbeauftragte
14 bis 17.30 Tafelladen

Fundsachen im Juli

Im Bürgerbüro im Ehinger Rathaus warten wieder zahlreiche Fundsachen auf ihren Eigentümer. Im vergangenen Monat wurden hier von ehrlichen Findern vier Fahrräder und zwei Handys abgegeben. Außerdem liegen hier noch Regenschirme, Geldbörsen, Schlüssel, Brillen und Schmuckstücke zur Abholung bereit.

Info: Auskünfte gibt es beim Rechts- und Ordnungsamt – Bürgerbüro im Ehinger Rathaus oder telefonisch unter 07391 503-331.

EHINGER ALB



Grüngutannahme in Dächingen

- mittwochs, 15 Uhr bis 17 Uhr.
- samstags, 9 Uhr bis 13 Uhr.

Fördergemeinschaft Mehrzweckhalle Ehinger Alb e.V.

Neuerungen in der Albhalle

Im Januar gab die Gläser-Spülmaschine in der Albhalle just bei der Fasnetsveranstaltung der Deichuschla den Geist auf.

Die veranstaltungsfreie Zeit wurde genutzt und ein neues Gerät zugelegt. Erfreulicherweise hat uns die Berg Brauerei dabei mit einem soliden Zuschuss unterstützt und die Hälfte der Anschaffungskosten übernommen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die Familie Zimmermann.

Außerdem wurde die Halle im Zuge des Glasfaserausbaus auf der Alb auch mit schnellem Internet und WLAN ausgestattet. Für die kommenden Veranstaltungen sind wir also technisch gut gerüstet, denn die Veranstalter können zum Beispiel auf Musik oder andere Daten schnell zugreifen. Dafür ein Dank an die Stadt Ehingen.

Andreas Rapp
Erster Vorsitzender

Bäckerei Volpp macht Urlaub

Den wohlverdienten Urlaub macht unser Backmobil von der Bäckerei Volpp aus Heroldstatt.

Vom 12. August bis 27. August ist die Bäckerei geschlossen und auch das Backmobil bleibt in der Garage.

Am 29. August drehen sie also wieder im gewohnten Zeitplan ihre Tour über unsere Ehinger Alb.

Rücksichtnahme bei den Erntearbeiten



Platz für Alle - Rücksicht macht Wege breit.

Bitte passt alle ganz besonders auf und nehmt Rücksicht aufeinander, sei es als Radfahrer, Fußgänger, Motorradfahrer, Schlepperfahrer, Mähdrescherfahrer und vieles weitere ... jetzt ist Sommerzeit, Urlaubs- und Erntezeit. Dann können alle unfallfrei ans Ziel kommen.

ORTS- UND VEREINSNACHRICHTEN



Altsteußlingen mit Briel

Ortsvorsteher Josef Huber, Tel. 07395 328
E-Mail: ov.altsteusslingen@ehingen.de

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung



Von der Kalenderwoche 32 bis zur Kalenderwoche 34 hat auch die Ortsverwaltung Sommerpause und die Sprechzeiten entfallen in dieser Zeit. In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit jedoch gesichert.

Kommende Abfalltermine

Altsteußlingen

- Freitag, 9. August, Bioabfalltonne
- Dienstag, 13. August, Blaue Tonne, Firma Braig
- Freitag, 16. August, Restmülltonne
- Dienstag, 20. August, Gelber Sack
- Freitag, 23. August, Bioabfalltonne
- Freitag, 30. August, Restmülltonne

Briel

- Freitag, 9. August, Bioabfalltonne
- Dienstag, 13. August, Blaue Tonne, Firma Braig
- Freitag, 16. August, Restmülltonne
- Montag, 19. August, Gelber Sack
- Freitag, 23. August, Bioabfalltonne
- Freitag, 30. August, Restmülltonne

Altbatterien aus dem Haushalt

Die Tonne für die Altbatterien aus dem Haushalt ist wieder fest in der Ortsverwaltung installiert. Vom 8. bis 15. August steht sie im Außenbereich am Haupteingang. Zu den Öffnungszeiten ist sie immer zugänglich, ansonsten ist einmal im Quartal eine Batterienwoche eingeplant, in der das Fass im Außenbereich steht.



Das Batterienfass. Den Deckel abschrauben, Altbatterien einwerfen und den Deckel wieder zuschrauben. Es steht am Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses.

Kostenfreie Abgabe

Aus der Baustelle des Dorfgemeinschaftshauses sind noch etwa neun Quadratmeter Styropor-Fassadendämmung mit 18 Zentimeter Stärke übrig geblieben. Wenn sie jemand gebrauchen kann, dann einfach kurz per Mail oder Telefon melden.

Die beiden Hofleuchten vom alten Dorfplatz sind ebenfalls kostenfrei abzugeben, bei Bedarf einfach melden.



Zwei Hofleuchten die bis vor drei Jahren den Dorfplatz beleuchtet haben.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

wünschen wir Regina und Rudolf Ott. Ortsvorsteher Josef Huber überbrachte am Jubeltag die Glückwünsche der Heimatgemeinde und die von Oberbürgermeister Alexander Baumann. Für unser Heimatland Baden-Württemberg gratulierte ebenfalls mit einer Karte unser Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Nicht nur 50 Jahre miteinander verheiratet, sondern auch 50 Jahre Bürgerin und Bürger unserer Heimatortschaft Altsteußlingen. Nachdem die Familie Ott im Jahre 1973 "Burgers Haus" gekauft und im Anschluss dann renoviert hat, erfolgte, wie es damals üblich war, mit der Heirat 1974 der Einzug ins eigene Heim. Schon nach wenigen Jahren als Altsteußlinger brachte sich Rudolf Ott ab 1980 bis 1914, also 34 Jahre im Ortschaftsrat ein. Seine besonnene und fachlich fundierte Art fand im Gremium immer Gehör. Weiter brachten er und seine Regina sich über viele Jahre aktiv in der SG Altsteußlingen ein. Regina als Organisatorin und teilweise als Übungsleiterin des Frauenturnens, Rudolf als Übungsleiter und Initiator des Kinderturnens, als Abteilungsleiter Turnen und als jahrzehnte langes Mitglied im Ausschuss der SG Altsteußlingen-Briel e.V.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch, verbunden mit der nötigen Gesundheit für die kommenden Jahre, sowie herzlichen Dank für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz in unserem Heimatdorf.

Sind wir mal gespannt

Nun kommen zwei Wochen Sommerpause unseres Mitteilungsblattes. Danach erscheint das Mitteilungsblatt erstmals in Farbe. Ab Januar 2025 erfolgt dann die Umstellung auf eine Gesamtausgabe des Stadtgebietes. Wir erhalten somit zum gleichen Preis deutlich mehr Informationen, was ein weiterer Grund dafür ist, diese Infoquelle auch in Zukunft zu abonnieren.



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Altsteußlingen

Landesgartenschau

Der Albverein OG Altsteußlingen fährt am 9. September mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Wangen. Es sind noch ein paar Plätze frei. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich melden bei Emil Renner, Telefon 07395 326.

Terminänderung: Unsere Hockete findet am 7. September statt.



Dächingen

Ortsvorsteher Alfons Köhler, Telefon 07395 1218
E-Mail: ov.daechingen@ehingen.de

Informationen aus dem Ortschaftsrat Dächingen

Anmeldung der Haushaltsmittel für 2025

So wurden in einem intensiven Diskussionsprozess folgende Punkte für die Anmeldung zum Haushaltsplan 2025 einstimmig beschlossen:

- Zeitgemäße Überarbeitung des Bebauungsplanes Harmelau (bezüglich Bauformen und Bauformaten) und einstellen einer ersten Rate für eine zeitnahe Erschließung.
- Belagssanierung der Drei-Kreuz-Straße.
- Ersatzbeschaffung eines Bodentrampolins am Freizeitgelände.
- Verbesserung der Akustik im Gemeindesaal.

Erläuterungen zu den Haushaltspunkten

- Bereits vor fast 20 Jahren wurde in Dächingen der derzeit aktuelle Bebauungsplan Harmelau aufgestellt. Unter den derzeit diskutierten Themen wie Nachhaltigkeit, Flächenverbrauch aber auch Innenentwicklung sind die rechtlichen Festlegungen des B-Planes nicht mehr zeitgemäß. Bei einer durchschnittlichen Grundstücksgröße von etwa 900 Quadratmeter und nur Einzelhäuser sollte der B-Plan überarbeitet werden.

Im aktuellen Bauabschnitt wurden im Bereich Harmelau neun gemeindeeigene Bauplätze erschlossen. Hiervon wurden bereits sieben an bauwillige Bürger aus Dächingen verkauft. Somit sollte für 2025 die notwendige baurechtliche Überplanung eingeleitet werden. Des Weiteren sollte eine erste Planungsrate in den Haushalt eingestellt werden, zumal sich bis auf ein Baugrundstück alle weiteren etwa 25 Bauplätze bereits in Gemeindebesitz befinden.

- Der Straßenbelag in der Drei-Kreuz-Straße ist Aufgrund verschiedenster öffentlicher, wie auch privater Baumaßnahmen und des intensiven landwirtschaftlichen Anliegerverkehrs sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Deshalb beantragt der Ortschaftsrat hier den Fahrbahnbelag zu sanieren.
- Bereits vor zehn Jahren wurde im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements und mittels Spenden ein zur Steigerung der Gesundheit und Fitness bodenebenes Trampolin für die Gemeinde beschafft. Mittlerweile entspricht dieses nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen. Hierfür ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

- Der Gemeindesaal im Rathaus wurde 2002 mit viel ehrenamtlichem Engagement saniert. Seit Beginn finden im Gemeindesaal wöchentlich die Singproben des Kirchenchors und des "Singkreises Gemeinsam" statt. Seit bereits drei Jahren wird von der städtischen Musikschule musikalische Früherziehung für alle Albkinder angeboten. Der Gemeinderaum wird derzeit somit überwiegend musikalisch genutzt, wobei die hierfür nötige Akustik unzureichend ist. Deshalb wird hier in Abstimmung mit dem Hochbau der Stadt Ehingen eine mögliche Verbesserung der Akustiksituation geprüft.

Darüber hinaus stellte der Ortschaftsrat folgende Punkte als Notwendigkeit für die Entwicklung aller Albteillorte in den Fokus

- Ausbau der Radwegeverbindungen auf der Ehinger Alb, besonders aber die Schaffung einer sicheren Radwegeverbindung von Frankenhofen über Granheim nach Mündingen.
- Um auch auf der Ehinger Alb eine zukunftsgerichtete Feuerwehrrarbeit zu gewährleisten, ist die Umsetzung des Feuerwehbedarfsplanes notwendig.
- Erweiterung der Albhalle in Granheim um einen Bühnenanbau mit entsprechender Infrastruktur.
- Sicherung und Weiterentwicklung der Schullandschaft auf der Ehinger Alb.

"Dächingen blüht auf"

unter diesem Motto wurden im Rahmen des vergangenen Dorfplatzfestes ein kreativer Pflanz- und Gestaltungswettbewerb durchgeführt. Alle Dächinger konnten sich hier ideenreich an der gärtnerischen Gestaltung eines Schubkarrens verwirklichen. Die Teilnahme, wie auch die Ergebnisse waren überwältigend. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich mit ihren farbenprächtigen Schubkarren dem Juryteam. Das Juryteam mit Heidi Nothacker und Markus Maier konnten hier die Fachlichkeit in den Vordergrund bringen. So konnte am Festnachmittag die Preisvergabe stattfinden. Den Gewinnerschubkarren schoben die Schwestern Rita und Gerda Huber auf den Dorfplatz. Ein überwältigender Aufbau mit einer tollen Mischung aus Blumen und Gemüse war der Jury diese Entscheidung wert. Der zweite Platz ging an unsere Resi Klöble mit ihrem raffiniert aufgebauten Prachtschubkarren. Dies war jedoch nur durch die intensive Unterstützung von ihrem Haus- und Hofgärtner Franz möglich.

Der dritte Preis ging an unser top motiviertes Nachwuchsgärtnerntandem mit Isabella Auerswald und Johanna Schrode. Ein junger, locker und flockig bepflanzter Schubkarren sicherte ihnen diesen dritten Platz. Als Preise erhielten die Gewinnerinnen Eintrittskarten für die derzeit laufende Landesgartenschau in Wangen. Die Zweit- und Drittplazierten erhielten Gutscheine, um entsprechende Pflanzen zu kaufen. Zudem wurden alle Gärtnerinnen und Gärtner zu einer Besichtigung der Orchideenschau unseres Jurymitgliedes Markus Maier eingeladen. Diese Besichtigung wird seinen Abschluss in einer gemütlichen Runde mit Wurstsalatessen in der Krone finden. Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und auch den Mitorganisatoren vom Musikverein für dieses für unsere Dorfgemeinschaft so wertvolle Kreativprojekt.

Ich denke, allen Beteiligten hat es viel Spaß gemacht.



"Dächingen blüht auf".



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Vergangene Woche konnte Ortsvorsteher Alfons Köhler dem Ehepaar Berta und Artur Patzer zu ihrer Goldenen Hochzeit gratulieren. Die Familie Patzer war 1992 die erste Familie die aus dem ehemaligen Russland nach Deutschland kam und in Dächingen ihre neue Heimat fand. Durch ihr arbeitsames und stets freundliches Wesen fanden sie in unserer Gemeinde schnell ihren Platz.

Ortsvorsteher Alfons Köhler überreichte einen reichlichen Geschenkkorb von der Gemeinde und eine Urkunde unseres Oberbürgermeisters Alexander Baumann.

Wir wünschen dem Jubelpaar trotz gesundheitlicher Einschränkungen auch weiterhin eine gute Zeit in unserer Gemeinde und in ihrer Familie.

Einladung zum Dächinger Hoffest

Am Wochenende des 17. und 18. August findet wieder das allseits bekannte Dächinger Hoffest statt. Am Samstag wird mit der Dächinger Country - Night gestartet. Hier kann zu den bekannten Titeln der Countryband "Western - Trail" getanzt werden. Am Sonntag kann der Familien - Erlebnistag unter herrlichen Obstbäumen genossen werden.

Ein Geniesertag für alle aus nah und fern.



Frankenhofen mit Tiefenhülen

Ortsvorsteherin Jutta Uhl, Telefon 07395 337
E-Mail: ov.frankenhofen@ehingen.de

Aufstellung der Haushaltsmittellwunschliste für 2025

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates wurden die folgende Haushaltsmittellwunschliste für das kommende Jahr 2025 aufgestellt:

1. Vollständige Sanierung des Weselweges - Vergabe der Bauarbeiten, wie derzeit in Ausbauplanung mit dem Einbau eines Löschwassertanks
2. Mittel für weitere Sanierungen von Feldwegen im Zuge des laufenden Flurneuordnungsverfahrens
3. Löschwasserversorgung dezentral für Tiefenhülen
4. Rathaus in Frankenhofen - Erneuerung der Heizungsanlage und der vorderen Dachseite zum Meinrad-Hotz-Weg - Erneuerung der elektrischen Anlagen im ersten Stock im Jugendraum
5. Feuerwehrschruppen - Sanierung des Mauerwerks an der Seite zu Gebäude Oberbühl 5

Gemeinsame Maßnahmen aller Albteilorte für 2025

- Ausbau des Radwegenetzes auf der Ehinger Alb
- Bühnenanbau an der Albhalle in Granheim
- Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes auf der Ehinger Alb
- Sicherung und Weiterentwicklung der Schullandschaft auf der Ehinger Alb

Die erste Sitzung des neu gewählten Gremiums wurde auf Dienstag, 3. September, um 19.30 Uhr festgelegt.

Einwohnerzahlen

Zum Halbjahresstand 30. Juni sind wir insgesamt 301 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon sind 158 Personen weiblich und 143 Personen männlich. In Frankenhofen wohnen 231 Bürgerinnen und Bürger und in Tiefenhülen 70.

Das Örtliche

Neu erschienen ist wieder "Das Örtliche" unser kleines Telefonverzeichnis für Ehingen und Umgebung. Wer ein Exemplar haben möchte kann sich gerne eines abholen oder einfach Bescheid sagen, dann kann ich eines vorbei bringen.

Abholtermine Kalenderwoche 33 und 34

Freitag, 16. August, Restmülltonne.

Montag, 19. August, Gelber Sack.

Freitag, 23. August, Bioabfalltonne.



Musikverein Frankenhofen e.V.

Gartenfest Tiefenhülen

Das Gartenfest in Tiefenhülen findet am Sonntag, 25. August, wieder im Garten von Franz und Marieluise Schmid statt. Beginn ist um 14 Uhr.

Der Musikverein Frankenhofen unterhält ab 14.30 Uhr.

Ab 17 Uhr werden die "Öpfinger Schwarzwurst-Musikanten" den Abend ausklingen lassen. Zur Vesperzeit gibt es traditionell Wurstsalat mit selbstgebackenem Bauernbrot. Wir hoffen diesmal auf gutes Wetter. Sollten die Vorhersagen sehr zweifelhaft sein, wird die Veranstaltung rechtzeitig abgesagt.

Auftritt Gartenfest Egelfingen-Emerfeld

Am Sonntag, 18. August, unterhält der Musikverein von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in Egelfingen-Emerfeld an deren Gartenfest.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf viele bekannte Zuhörerinnen und Zuhörer.



Granheim

Ortsvorsteher Franz Denzel, Telefon 07395 322
E-Mail: ov.granheim@ehingen.de

Jugendhaus Granheim

Altpapiersammlung

Am Samstag, 31. August, sammelt die Jugendgruppe Altpapier. Bitte legen Sie das Papier gebündelt ab 10 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. Im Voraus vielen Dank.

JuHa Granheim



SV Granheim 1953 e.V.

Abteilung Fußball - Jugend



Saisonrückblick-Jugendfußball (Teil 2)

Die Fußballsaison unserer Fußball-Jugend hat ein Ende gefunden. Nachdem wir in der vergangenen Woche bereits unsere Buben-Mannschaften vorgestellt haben, folgen in dieser Woche unsere beiden Mädchen-Mannschaften.

D-Mädchen der Saison 2023/24

Anfang September formierten wir ein zum großen Teil neu zusammen gesetzte Mädchenmannschaft. Zweimal die Woche trainierten die Mädchen auf dem Sportgelände mit viel Spaß und steigern sich von Mal zu Mal. Sie zeigten eine starke Hin- und Rückrunde.

Vom 10. Mai bis zum 12. Mai nahmen wir an einer Mini-EM in Augsburg teil. Mit 13 Mädchen und vier Trainerinnen fuhren wir dorthin und übernachteten in einem Hotel. Zu Beginn gab es eine bunte Eröffnungsfeier. Es standen für die Mädchen drei lange Tage auf dem Fußballplatz an. Bei schönem Wetter und vielen Mannschaften zeigten unsere Mädchen eine tolle Leistung.

Kurz vor Saisonende gab es noch ein Heimturnier im Rahmen des Granheimer Backhausfestes. Auch hier konnten die Mädchen ihre Leistung noch einmal unter Beweis stellen. Bei warmem Wetter und starken Mannschaften konnten unsere Mädchen glänzen und belegten den ersten Platz.

Zum Rundenabschluss gab es noch ein schönes gemeinsames Grillfest.



Unsere D-Mädels mit ihren Trainerinnen.

C-/B-Mädchen der Saison 2023/24



Unsere B-Mädels nachdem sie den Bezirkspokal gewonnen haben.

Das gab es bei den Granheimer Mädchen noch nie - zum ersten mal stellten wir ein elfer Team für den Spielbetrieb mit einer aus C- und B-Mädchen gemischten Mannschaften. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase glänzten unsere Mädchen unter dem neuen Spielsystem und konnten nach einer tollen Hinrunde auch nach der Winterpause überzeugen und belegten den dritten Tabellenplatz in der Bezirkstabelle.

Auch in der Halle konnten wir an mehreren Turnieren teilnehmen und mit viel Spaß am Fußball und tollen Teamleistungen das eine oder andere mal aufs Treppchen steigen. Der gute Teamgeist der Mädchen zahlte sich einmal mehr aus, als wir neben dem Viertel- und Halbfinale auch das Finale des Bezirkspokals erreichen konnten. Dort kämpften

wir bis zum Ende und konnten nach langen 90. Minuten freudestrahlend den Pokal in die Höhe strecken.

Ein bislang einmaliger Erfolg in der Mädchen-Historie. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmal an die gesamte Mannschaft, das Trainerteam Julia Schmid, Nancy und Reinhold Oßwald sowie allen Eltern und Fans ein herzliches Dankeschön fürs Mitfeiern.

Falls auch Du Interesse hast unserern Mädchen-Mannschaften beizutreten, kannst du Dich jeder Zeit bei einer Trainerin oder Nancy Oßwald unter Telefon 07395-547 melden.



Mündingen

Ortsvorsteher Rolf Scherb, Telefon 07395 325
E-Mail: ov.mundingen@ehingen.de

Dienststunde in Mündingen

Unsere Dienststunde findet montags ab 20 Uhr statt.

Ich freue mich über Euren Besuch.



Gerne könnt Ihr mich auch unter der Telefonnummer 07395 325 oder per E-Mail unter ov.mundingen@ehingen.de erreichen.

Rolf Scherb
Ortsvorsteher



Kirchen mit Stetten, Schlechtenfeld Deppenhhausen, Mühlen & Mochental

Ortsvorsteher Roland Hess, Telefon 07393 2240
E-Mail: ov.kirchen@ehingen.de

Kunterbunt

Wunderschön und kunterbunt erstrahlt der Zaun am Kindergarten in Kirchen. Seit 2022 verschönern jedes Jahr im Sommer die blauen Kleckse, also die Kinder die, den Kindergarten verlassen, den Zaun mit individuell gestalteten Zaunpfählen. Noch ein Jahr und der gesamte Zaun ist komplett. Wir freuen uns schon darauf.

Die Ortsverwaltung



Der (fast ganz) bunte Zaun am Kindergarten, einfach schön.

Wetterregel

Sankt Lorenz (10. August) kommt in finsterner Nacht ganz sicher mit Sternschnuppenpracht.

Lebensweisheit

Am Ende gilt doch nur, was wir getan und gelebt haben, und nicht, was wir ersehnt haben. (Arthur Schnitzler)



Sportfreunde Kirchen 1953 e.V.

Abteilung - Freizeitsport



Ausflug zum Ammersee

Einen schönen Sommertag genoss die Spätlese der Grashüpfer Kirchen, die einen Ausflug an den Ammersee unternommen haben. Über Ecknach, wo man das Mittagessen einnahm, (Gasthaus Gutmann, den Grashüpfern wohlbekannt) peilte man den Ammersee an.

Bei wolkenlosem Himmel fuhr man mit dem Schiff nach Herrsching. Mit Eisbechern und Eiskaffee genoss man einen längeren Aufenthalt an der See Promenade. Wohlbehalten kam man am Abend wieder in Kirchen an.



Die Damen der Spätlese freuten sich über ihren gelungenen Ausflug.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

**19. Sonntag im Jahreskreis 11.08.-17.08.2024/33**

Samstag, 10.08.2024 Hl. Laurentius, Diakon Märtyrer
Dächlingen 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11.08.2024 **19. Sonntag im Jahreskreis**
Altsteußlingen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Frankenhofen 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 12.08.2024 Mo der 19. Woche
Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensgründerin;
Altsteußlingen 14.00 Uhr Seniorennachmittag im
Pfarrsaal;

Altsteußlingen 19.00 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung

Dienstag, 13.08.2024 Di der 19. Woche
Hl. Pontianus, Papst und Hippolyt, Priester, Märtyrer;
Frankenhofen 19.00 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung

Mittwoch, 14.08.2024 Hl. Maximilian Maria Kolbe

Nachdem niemand aus der Kirchengemeinde Granheim bereit ist die Urlaubs- u. Krankheitsvertretung für die im Krankenstand befindliche Mesnerin zu übernehmen, entfallen daher alle Gottesdienste einschließlich der Vorabendmesse in Granheim. Die Pfarrkirche ist vom 14. bis 19. August 2024 geschlossen.

Donnerstag, 15.08.2024 **Mariä Aufnahme in den Himmel**
Dächlingen 19.00 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung

Freitag, 16.08.2024 Fr der 19. Woche
Hl. Stephan, König v. Ungarn;

Samstag, 17.08.2024 Mariensamstag

Sonntag, 18.08.2024 **20. Sonntag im Jahreskreis**
Dächlingen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Erbstetten 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuter-
segnung

19. Sonntag im Jahreskreis

Jesus sagte zu ihnen: So aber ist es mit dem Brot, das vom



Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von die-sem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Ildiko Zavrakidis

Bibelwort – Johannes 6,41-51**Ich bin das Brot des Lebens.**

Wenn in der Schule Gedichtinterpretationen gefragt waren, scheiterte meine Tochter auf der ganzen Linie. Sie ist ein nüchterner Mensch, mit Poesie kann sie nichts anfangen: „Warum sagt man nicht klar, was Sache ist, und erfindet stattdessen irgendwelche komischen Bilder?“

Dass so vieles in der Bibel Poesie ist, können viele Menschen nicht nachvollziehen. Vielleicht ist das Johannesevangelium deshalb für viele völlig unverständlich – und für andere ein Genuss. Wer Jesus ist, wenn er nicht mehr als Mensch und Lehrer leibhaftig in der Gemeinde greifbar ist und trotzdem präsent bleibt, das kann der Evangelist offenbar nur in Bildern sagen. Und das lädt mich ein zu fragen: Was bedeutet mir Brot? Wenn es alltäglich-selbstverständlich ist? Wenn es schmerzhaft

**Katholische Kirche Ehinger-Alb**

fehlt? Wenn es immer anders schmeckt und doch immer Brot ist? Und wenn ich bei all diesen Fragen das Wort „Brot“ ersetze durch „Jesus“? Klare Definitionen machen eng, Poesie schenkt Weite. Vielleicht ist sie wirklich die einzige Weise, um angemessen von Gottes Sohn zu sprechen.

Christiane Brunner

Warum ist Jesus das Brot des Lebens?

Was an ihm macht uns auf eine Weise satt, die es sonst nicht gibt? Weil Jesus auf eine Weise im Namen Gottes liebte, die es sonst nicht gibt. Weil er auf eine Weise im Namen Gottes verzieh, die neues Leben schaffte. Weil er im Namen Gottes Menschen heilte, die – auch wenn sie

nicht gesund wurden – doch die Fülle des Lebens fanden. Jesus macht die Seelen satt. Und die brauchen Liebe. Foto: Hans Brunner



Was also an unserem Erlöser sichtbar war, ist übergegangen in die Sakramente.

Papst Leo der Große



Den Körper nährt das Brot der Welt – den Geist das Wort vom Himmelszelt.

Werner Leder

Foto: Peter Kane



Was Jesus und Maria erfahren haben: dass sie Heimat haben im Himmel bei Gott – das ist auch uns verheißen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Foto: Michael Tillmann

Wie erreiche ich Pfr. Arun Joseph Chakkalackal?

Pfr. Arun Joseph ist bis zum 15.09.2024 im Landgasthaus Krone, bei Familie Köhler, Dächlingen untergebracht. Pfr. Arun Joseph ist tagsüber zu erreichen unter der Telefonnr.: 07395 - 331.

Das Pfarrbüro ist geschlossen.

20. Sonntag im Jahreskreis 18.08.-24.08.2024/34
Samstag, 17.08.2024 Mariensamstag

Nachdem niemand aus der Kirchengemeinde Granheim bereit ist die Urlaubs- u. Krankheitsvertretung für die im Krankenstand befindliche Mesnerin zu übernehmen, entfallen daher alle Gottesdienste einschließlich der Vorabendmesse in Granheim. Die Pfarrkirche ist vom 14. bis 19. August 2024 geschlossen.

Sonntag, 18.08.2024 20. Sonntag im Jahreskreis
 Dächingen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
 Erbstetten 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuter-
 segnung

Montag, 19.08.2024 Mo der 20. Woche
 Hl. Johannes Eudes, Priester;
 Altsteußlingen 19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 20.08.2024 Hl. Bernhard v. Clairvaux;
 Frankenhofen 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21.08.2024 Hl. Pius X., Papst;

Donnerstag, 22.08.2024 Maria Königin
 Dächingen 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23.08.2024 Fr der 20. Woche
 Hl. Rosa v. Lima;

Samstag, 24.08.2024 Hl. Bartholomäus, Apostel;
 Altsteußlingen 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25.08.2024 21. Sonntag im Jahreskreis
 Frankenhofen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
 Dächingen 10.15 Uhr Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis



Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Ildiko Zavrakidis

Bibelwort – Johannes 6,51-58

So wird jeder, der mich isst, durch mich leben.

Kein Wunder, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer Jesus nicht verstehen. Im Johannesevangelium spricht er oft in geistlichen Rätseln. Das kommt daher, dass die, die Jesus hier zuhören, anders gesinnt sind als die, die das Johannesevangelium einmal lesen werden. Die Jesus zuhören, sind eher schlichten Gemüts. Sie mögen einfache, klare Worte. Die das Evangelium aber einmal lesen werden, sind geistlich eher in höheren Sphären unterwegs. Ihnen will Johannes etwas anbieten, was ihnen unmittelbar einleuchtet. Und das heißt: Jesus ist der, der vom Himmel gekommen ist und wieder in den Himmel gehen wird; nimmt ihn ans Herz, und er nimmt euch mit.

Die Jesus hier zuhören, sind einfache Menschen. Sie verstehen bei „essen“ wirklich „essen“ – und nicht irgendwelche geistliche Speise. Sie wüssten auch gar nicht, was das ist. Die das Johannesevangelium aber einmal lesen werden, denen wird bei diesen Worten gleich ein Licht aufgehen. Sie werden gewiss „Ahh!“ seufzen und denken: Ja, das wollen wir. Wir wollen Jesus an unser Herz nehmen und mit ihm aufsteigen in den Himmel, wo unser aller Vater lebt und herrscht. Wenn wir heute über diese Jesusworte sprechen, denken wir uns einfache Menschen wie wir selber – und sagen zu ihnen: Habt Jesus lieb; und ihr werdet seine Liebe erfahren. Michael Becker



0800 – 111 0 111
 0800 – 111 0 222



Dies ist das Brot.

Mehr als Mehl und Wasser zu einem Laib gebacken.

Dies ist das Brot, in dem alles enthalten ist, was ein Leben ausmacht:

30 Jahre an der Hobelbank und die Stunden bis nach Golgotha. Es ist schwer verdientes Brot, das Jesus seinen Jüngern reicht. Schwer verdient ist, was Jesus reicht beim Abendmahl und sagt: Nehmt und esst alle davon. Das ist mein Leib. Brot für das Leben der Welt.

Joe Übelmesser SJ

Pia Schüttlohr



Maria Krönung 22. August:

Wenn wir von Maria reden, dann reden wir von unserer Schwester. Sie thront nicht irgendwo in der Ferne, sie ist eine von uns. Es gilt, was der Theologe Karl Rahner über das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August gesagt hat: Von

Maria ist an diesem Festtag „letztlich nicht mehr gesagt, als was Gott einmal von uns, so hoffen wir, aussagen wird“.

Foto: Michael Tillmann



Am 24. August feiert die Kirche den Apostel Bartholomäus (1-51 n. Chr.), in der Bibel heißt er Natanael.

Jesus sagt von ihm, er sei ein wahrer Israelit, ohne jedes Falsch.

Jesus verheißt ihm, er werde den Himmel offen sehen.

Bartholomäus stirbt den Märtyrertod (ihm wird die Haut abgezogen), und Gott nimmt ihn in sein für ihn offenes Reich auf.

Foto: Peter Kane

Den Globus bereisen mit leichtem Handgepäck. Kinderleicht! Die Welt ist ein Dorf! Stimmt das? Nein. Mag die Welt ein Dorf geworden sein; unser Dorf, sprich die Umgebung, in der wir leben, wird vielen dagegen immer fremder. Weltbürger möchten wir sein, oder doch zumindest Europäer, dabei wäre uns allen schon viel geholfen, wenn wir vielleicht bessere Nachbarn wären.

Reisen ist ein spannendes und lehrreiches Unterfangen; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei. Ein ebenso kluger Kopf hat über das Reisen aber auch gesagt, dass man seine eigene Welt immer mitnimmt.

Foto: Delke



Wie erreiche ich Pfr. Arun Joseph Chakkalackal?

Pfr. Arun Joseph ist bis zum 15.09.2024 im Landgasthaus Krone, bei Familie Köhler, Dächingen untergebracht. Pfr. Arun Joseph ist tagsüber zu erreichen unter der Telefonnr.: 07395 - 331.

Das Pfarrbüro ist geschlossen.

21. Sonntag im Jahreskreis 25.08.-31.08.2024/35

Samstag, 24.08.2024 Hl. Bartholomäus, Apostel;
Altsteußlingen 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25.08.2024 21. Sonntag im Jahreskreis
Frankenhofen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Dächingen 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 26.08.2024 Mo der 21. Woche
Altsteußlingen 19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27.08.2024 Hl. Monika, Mutter vom hl.
Augustinus;
Frankenhofen 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 28.08.2024 Hl. Augustinus, Bischof
Granheim 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 29.08.2024 Enthauptung Johannes d. Täufers
Dächingen 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 30.08.2024 Fr der 21. Woche
Erbstetten 8.30 Uhr Hl. Messe
f. † Magdalena u. Matthäus Bierer und verst. Angeh.;

Samstag, 31.08.2024 Mariensamstag
Hl. Paulinus, Bischof v. Trier, Märtyrer (358);
Frankenhofen 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 01.09.2024 22. Sonntag im Jahreskreis
Erbstetten 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Granheim 10.15 Uhr Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis

Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Ilidko Zavrakidis

Bibelwort – Johannes 6,60-69**Herr, zu wem sollen wir gehen?**

Wenn wir diese Verse lesen und ein wenig einatmen, werden wir schwermütig bis traurig, nicht wahr? Es gibt in den Evangelien kaum einen Moment, der so traurig daher kommt wie dieser. Jesus wird nicht verstanden, manche ärgern sich über ihn und nehmen Anstoß, Jünger verlassen ihn und wandern nicht mehr mit ihm umher – und sogar Jesus ist traurig. Unverständnis macht traurig. Auch Jesus möchte gerne verstanden werden.

Zum Glück ist Petrus da. Er neigt ja zum Maulhelden. Aber hier ist er einer, der wirklich tröstet – sich selber und Jesus. Petrus ist der, der tapfer bekennt: Zu wem sollen wir gehen? Und er hat Recht. Petrus weiß, dass er alles auf Jesus gesetzt hat. Er hat sein Zuhause verlassen, vielleicht auch die ihm liebsten Menschen; er kennt kein Zurück mehr und fasst das in Worte: Du hast Worte ewigen Lebens. Der gleiche, der eine Weile später seinen Freund Jesus aus Angst verleugnet, weiß in der Tiefe seines Herzens, dass er das Leben schon gefunden hat in dem Augenblick, in dem er mit Jesus mitging. Nun heißt es: Tapfer bekennen, nicht weichen. Und wenn Jesus Trost braucht, dann bekommt er ihn. Von dem Jünger, der ihn liebt. Über alles liebt, könnte man sagen. Und der dann später von Jesus hört: Weide meine Schafe. Jeder Trost kehrt zum Tröster zurück.

Michael Becker

Petrus und die Apostel bleiben bei Jesus. Seine Begründung ist

knapp: Du hast Worte ewigen Lebens. Auch dann, wenn das Evangelium die Art und Weise, wie ich lebe, und das, was ich glaube, infrage stellt? Wenn ich in den Worten Gottes nicht Bestätigung finde, sondern Anfechtung? Ich kann nicht zu allem sofort „Amen“ sagen. Doch ich will versuchen, das, was Jesus sagt – und was die Kirche verkündet –, zunächst ein-mal ernst zu nehmen und die manchmal schwierige Auseinandersetzung nicht zu scheuen. Ich will darauf vertrauen, dass sich die „Worte ewigen Lebens“ nicht gleich beim ersten Hören entschlüsseln. Zu glauben kann manchmal auch Arbeit sein, anstrengende geistige Auseinandersetzung. Der will ich nicht leichtfertig aus dem Weg gehen. Vielleicht erschließt sich mir manches lange Zeit nicht. Dann möchte ich versuchen, geduldig zu sein – mit mir selbst und auch mit Gott. Bis ich mit Petrus sagen kann: „Herr, zu wem soll ich gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Foto: Michael Tillmann



Die größte Tugend vieler Menschen in unserer Kirche, sie besteht darin, auch dann zu bleiben, wenn man mit dem Latein am Ende ist, es kein Weiterkommen zu geben scheint und man einfach nur noch gehen und Reißaus nehmen will. Das ist oft genug der Moment, wo Gott selbst endlich bei uns zu Wort kommt. Wenn wir es denn zulassen wollen.

Tony Schreiber

„Du hast Worte ewigen Lebens“ – wenn ich das wie Petrus aus Überzeugung sagen kann, dann lohnt sich doch immer wieder und immer öfter ein genauer Blick auf diese Worte Jesu, von denen er selbst sagt, dass sie Geist und Leben sind. Lasse ich mich doch begeistern und beleben von seinem Wort.

John Blankers



Am 29. August gedenkt die Kirche der Enthauptung Johannes des Täufers. Weil er sich gegen die Mächtigen gestellt hat, wenden die sich gegen ihn. Jesus ist es ähnlich ergangen. Johannes und Jesus haben sehr viel Gottvertrauen gebraucht. Ähnlich geht es Christen in vielen Ländern der Welt, wie z.B. in Myanmar, in Ländern Afrikas, Asiens und Mittelamerikas. Sie brauchen unser Gebet und unsere Solidarität.

Foto: Karl-Heinz Lenzner

Wie erreiche ich Pfr. Arun Joseph Chakkalackal?

Pfr. Arun Joseph ist bis zum 15.09.2024 im Landgasthaus Krone, bei Familie Köhler, Dächingen untergebracht. Pfr. Arun Joseph ist tagsüber zu erreichen unter der Telefonnr.: 07395 - 331.



0800 – 111 0 111
0800 – 111 0 222

Das Pfarrbüro ist geschlossen.



Evangelische Kirche Ehingen

Freitag, 9. August

19 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 11. August

10.45 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe im Gemeindezentrum (Pfarrer Striebel)

Freitag, 16. August

19 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 18. August

10.30 Uhr Distrikt-Gottesdienst in Schelklingen (Pfarrer Ströbel)

Freitag, 23. August

19 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 25. August

9.30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe in der Stadtkirche (Pfarrer Kohl)

Freitag, 30. August

19 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 1. September

10.45 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe im Gemeindezentrum (Angelika Reusch)



Sommerpredigtreihe 2024 500 Jahre Gesangbuch

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema	Personen
28. Juli	9:30 Uhr	Stadtkirche	Du meine Seele singe (EG 302)	Jochen Reusch
4. August	10:45 Uhr	Gemeindezentrum		Thomas Ströbel
11. August	10:45 Uhr	Gemeindezentrum	Vertraut den neuen Wegen (EG 395)	Samuel Striebel
18. August	10:30 Uhr	Ev. Pauluskirche Schelklingen	Israelsonntag im Distrikt	Thomas Ströbel
25. August	9:30 Uhr	Stadtkirche	Nun freut euch, lieben Christen g' mein (EG 341)	Lorenz Kohl
1. September	10:45 Uhr	Gemeindezentrum	Da wohnt ein Sehnen tief in uns (NL 116)	Angelika Reusch
8. September	9:30 Uhr	Stadtkirche		Samuel Striebel

Jede Woche.
48 Wochen im Jahr.

NAK VERLAG



Evangelische Kirche Mündingen mit Dächingen, Erbstetten, Granheim und Kirchen

Evangelisches Pfarramt, Pfarrer Markus Häfele
Telefon (07395) 375, pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den elften Sonntag nach Trinitatis:

1. Petrus 5, 5: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Gottesdienste der Sommerpredigtreihe zum Thema "Plan B ... wenn das Leben anders läuft"

Sonntag, 11. August

9 Uhr, mit Pfarrerin Müller-Klingler - Türkische Frau statt griechischem Mann (Lydia, Apostelgeschichte 16).

Sonntag, 18. August

9 Uhr, mit Pfarrer Wezel - Leben zwischen Traum und Wirklichkeit (Josef).

Sonntag, 25. August

9 Uhr, mit Pfarrer Schmieg - "Plan B" wie Bergpredigt.

Termine der Woche

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Termine und Gottesdienste



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Pfarramt

Bis einschließlich 18. August befindet sich Pfarrer Markus Häfele im Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrerin Regina Götz aus Buttenhausen, Telefon 07383 1283.



IMPULS
07395 / 96 897 96

Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von etwa zwei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Wochenende ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.
Anrufen und Hoffnung schöpfen

Gedanken eines Geigenbauers



Das Werkzeug in der Hand des Geigenbauers

"Nur ein unbenutztes Werkzeug bleibt scharf. Es ist sich zu fein, an dieser Welt stumpf zu werden."

Es ist nicht schlimm, wenn wir stumpf werden, aber es ist fatal, wenn wir uns nicht wieder schärfen lassen." Diesen Gedanken hält Geigenbauer und Autor Martin Schleske in seinem wunderbaren Buch "Herztöne" fest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen.



Evangelische Kirche Weilersteußlingen

Wochenspruch: Sonntag: 11. August (elfter Sonntag nach Trinitatis)

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
Petrus 5,5b

Sonntag, 11. August (elfter Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe in Allmendingen (Pfarrer Frey)
Thema: Wie groß ist des Allmächtigen Güte
EG 607

Wochenspruch: Sonntag, 18. August (zwölfter Sonntag nach Trinitatis)

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42,3a

Sonntag, 18. August (zwölfter Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Distriktgottesdienst in Schelklingen (Pfarrer Thomas Ströbel)
Thema: Israelsonntag im Distrikt

Mittwoch, 21. August

19 Uhr Taizégebet in der Christuskirche in Allmendingen

Donnerstag, 22. August

9 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Weilersteußlingen

Sonntag, 25. August (13. Sonntag n. Trinitatis)

Wochenspruch: Christus spricht:
Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir angetan.
Matthäus 25,40b

Sonntag, 25. August (13. Sonntag n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe in Allmendingen (Angelika Reusch)
Thema: Da wohnt ein Sehnen tief in uns
NL 116

Donnerstag, 29. August

9 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus Weilersteußlingen

Sonntag, 1. September

Wochenspruch: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103,20

Sonntag, 1. September (14. Sonntag n. Trinitatis)

9 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe in Weilersteußlingen (Pfarrer Jochen Reusch)
Thema: Du meine Seele singe, EG 302

Weilersteußlingen

Urlaub Pfarrbüro Weilersteußlingen

Das Pfarrbüro bleibt von Montag, 12. August, bis Mittwoch, 11. September, geschlossen.

Pfarrer Reusch befindet sich bis 19. August im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt:
vom 5. August bis 11. August Pfarrer Samuel Striebel aus Eningen. Telefon 07391-53462 oder Mail samuel.striebel@elkw.de.

Vom 12. August bis 19. August Pfarrer z.D. Lorenz Kohl, Telefon 07391-53545 oder Mail Pfarramt.Eningen-Nord@elkw.de.

Pfarramtliche Vertretung für Weilersteußlingen:

Pfarrer Jochen Reusch aus Rottenacker, Telefon 07393-2298.
Pfarrbüro Weilersteußlingen: Steißlinger Straße 10, Öffnungszeiten: Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Telefon 07384-404;
E-Mail Pfarramt.Weilersteußlingen@elkw.de, Homepage www.weilersteußlingen-evangelisch.de.

Allmendingen

Pfarrer Ströbel befindet sich vom 19. August bis 8. September im Urlaub

Die Vertretung übernimmt:
vom 19. bis 25. August Pfarrer z.D. Lorenz Kohl, Telefon 07391-53545 oder Mail Pfarramt.Eningen-Nord@elkw.de, vom 26. August bis 1. September Pfarrer Jochen Reusch, Telefon 07393-2298 oder Mail Pfarramt.Rottenacker@elkw.de vom 2. September bis 8. September, Pfarrer Samuel Striebel, Telefon 07391-53462 oder Mail samuel.striebel@elkw.de.

Urlaub Pfarrbüro Allmendingen

Das Pfarrbüro Allmendingen bleibt vom 12. August bis 9. September geschlossen.

Pfarramtliche Vertretung für Allmendingen:

Pfarrer Thomas Ströbel aus Schelklingen, Telefon 07394-916582, Pfarrbüro Allmendingen: Birkenweg 9, 89601 Schelklingen.
Öffnungszeiten: Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr, Telefon 07394-720,
E-Mail Pfarramt.Allmendingen@elkw.de, Homepage www.allmendingen-evangelisch.de.



Neuapostolische Kirche

Ehingen, Schmiedgraben 10

Gottesdienste für die Gemeinde

Sonntag, 11. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Bischof J. Gründemann in Riedlingen.

Mittwoch, 14. August, 20 Uhr, Gottesdienst.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst in Schelklingen.

Mittwoch, 21. August, 20 Uhr, Gottesdienst.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Mittwoch, 28. August, 20 Uhr, Gottesdienst.

Für unsere Jugend

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst für die Jugend des Bezirkes in Ehingen.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Gottesdienst mit uns zu erleben.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

ALB-DONAU-KREIS Landratsamt

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von Problemstoffen aus Privathaushalten beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien. Angenommen werden nur dicht verschlossene Verpackungen/Behälter mit eindeutiger Kennzeichnung (am besten Originalverpackung).

Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. Unterschiedliche Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden.

Die Anlieferungsmenge beschränkt sich auf ein Gesamtgewicht von 60 Kilogramm und ein Gesamtvolumen von 60 Litern.

Die einzelnen Behälter dürfen ein Gewicht von 25 Kilogramm nicht überschreiten.

Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle nur beim Personal des Problemstoffmobil abgegeben werden.

Von der Sammlung ausgeschlossene Stoffe müssen - vom Besitzer selbst - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Angenommen werden:

Altfarben (flüssig, lösungsmittelhaltig), Altöl (verunreinigt), Batterien aller Art, Bremsflüssigkeit, Elektrokleingeräte, Energiesparlampen, Fotochemikalien, Halogenlampen, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebmittel, Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühlflüssigkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Unkrautmittel, Verdünnung.

Nicht angenommen werden:

Ablässöl, Altfarben zum Beispiel Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, chemische Kampfstoffe, Dispersionsfarbe, elementare Erdalkalimetalle, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Halogene, Haushaltsgroßgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Kühlgeräte, Mineralwolle, Munition, nicht identifizierbare Abfälle, Pikrate, radioaktive Abfälle, Sprengstoff, Tierkadaver.

Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.



Noch ein Tipp:

Geben Sie lösungsmittelfreie Altfarben (zum Beispiel Dispersionsfarbe) und Klebstoffe nicht in flüssigem Zustand in den Rest- oder Sperrmüll. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

Tourenplan für Schadstoffsammlung

Samstag, 28. September

Ehingen-Volkersheim beim Rathaus	11.40 bis 12 Uhr
Ehingen-Kirchbierlingen beim Rathaus	13 bis 13.20 Uhr
Ehingen-Herbertshofen beim Rathaus	13.40 bis 14 Uhr

Freitag, 11. Oktober

Ehingen-Schaiblishausen beim Schulhof	13 bis 13.20 Uhr
Ehingen-Altberlingen beim Rathaus	13.30 bis 13.50 Uhr
Ehingen-Berg beim Rathaus	14 bis 14.20 Uhr
Ehingen-Nasgenstadt Gemeindehaus, Kapellenstraße	14.40 bis 15 Uhr
Ehingen-Rißtissen Parkplatz Römerhalle	16 bis 16.30 Uhr
Ehingen - Gamerschwang gegenüber Gasthaus "Krone"	16.50 bis 17.10 Uhr

Freitag, 25. Oktober

Allmendingen- Weilersteußlingen Platz an der Kirche, Steißlinger Straße	12.50 bis 13.10 Uhr
Allmendingen-Grötzingen ehem. Düngemittellager, Griebtalstraße 10	13.20 bis 13.40 Uhr
Allmendingen-Ennahofen Parkplatz beim Gasthof Hirsch, Am Platz	13.50 bis 14.10 Uhr
Allmendingen Neu: Parkplatz am Sportplatz, Sportplatzweg 1	14.30 bis 15.30 Uhr
Altheim Parkplatz am Mühlenweg	15.50 bis 16.10 Uhr
Allmendingen - Niederhofen Parkplatz bei der Kapelle	16.30 bis 16.50 Uhr
Ehingen - Heufelden Parkplatz vor der Schule	17 bis 17.20 Uhr

Samstag, 2. November

Ehingen St. Michael- Kirche	8 bis 8.40 Uhr
--------------------------------	----------------

Ehingen Recyclingzentrum	9 bis 12 Uhr
Ehingen-Altsteußlingen beim Rathaus	12.50 bis 13.10 Uhr
Ehingen-Dächingen Raiba - Lagerhaus/Straße zum alten Schloß	13.20 bis 13.40 Uhr
Ehingen-Mundingen beim Feuerwehrgerätehaus	13.50 bis 14.10 Uhr
Ehingen-Erbstetten Parkplatz beim Pfarrhaus	14.30 bis 14.50 Uhr
Ehingen-Granheim Parkplatz bei der Mehrzweckhalle	15.10 bis 15.30 Uhr
Ehingen-Frankenhofen beim Feuerwehrgerätehaus	15.40 bis 16 Uhr

Freitag, 15. November

Ehingen-Kirchen	16.50 bis 17.20 Uhr
Turnhalle Kirchen	

Umtausch der Papierführerscheine**Frist für Personen ab dem Jahrgang 1971 läuft im Januar 2025 aus.**

Bis zum Jahr 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Das geschieht stufenweise – je nach Geburts- oder Ausstellungsjahr, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Die nächste Frist läuft am 19. Januar 2025 ab und betrifft Personen ab dem Jahrgang 1971.

So ist der Umtausch organisiert:

In einem ersten Schritt werden die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellten Papierführerscheine umgetauscht. Der Umtausch erfolgt gestaffelt nach dem jeweiligen Geburtsdatum der Fahrerin oder des Fahrers. Die nächste Frist läuft, wie oben erwähnt, am 19. Januar 2025 aus und betrifft Personen ab dem Jahrgang 1971.

Ab dem Jahr 2026 laufen – ebenfalls gestaffelt – die Umtauschfristen für alte Kartenführerscheine ab. Für deren Umtauschfrist ist das Ausstellungsjahr des Führerscheins entscheidend. Das Ausstellungsjahr ist auf der Vorderseite des Führerscheins eingetragen.

Die genaue Auflistung der Fristen für alle Jahrgänge sind online unter www.alb-donau-kreis.de/fuehrerscheine einsehbar. Wer möchte, kann seinen alten Führerschein aber auch deutlich vor Ablauf der Frist umtauschen und somit längere Wartezeiten auf den neuen Führerschein umgehen.

So funktioniert der Umtausch...

1. Antrag online herunterladen oder im Rathaus abholen
Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises, die den Umtausch ihres alten Führerscheins beantragen möchte, können den Antrag online unter diesem Link herunterladen: <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/fuehrerscheine.html> und per Post an die Führerscheinstelle schicken. Zusätzlich liegen die Formulare in den Rathäusern aus sowie in Ehingen – anstelle des Rathauses – im Vorraum des Ritterhauses (Hauptstraße 41). Eine persönliche Vorsprache in der Führerscheinstelle ist nicht notwendig.

2. Notwendige Unterlagen

- Kopie des gültigen Personalausweises (bei Ausländern eine Kopie des gültigen Aufenthaltstitels und wenn möglich des Reisepasses)

- Kopie des bisherigen Führerscheins (Vorder- und Rückseite)
- ein aktuelles biometrisches Lichtbild (nicht älter als ein Jahr)

Bei Beantragung der Klasse CE eingeschränkt (Lkw über 7,5 Tonnen) sind zudem folgende Unterlagen erforderlich:

- augenärztliche Bescheinigung nach Anlage 6 FeV im Original
- ärztliche Bescheinigung nach Anlage 5 FeV im Original
- gegebenenfalls ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs

3. Antrag abgeben

Der Antrag kann zusammen mit den notwendigen Unterlagen per Post an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis verschickt, in den Hausbriefkasten des Landratsamtes eingeworfen oder in den Rathäusern abgegeben werden. In Ehingen sollten Bürgerinnen und Bürger den Briefkasten der Führerscheinstelle im Vorraum des Ritterhauses nutzen. Bei der Abgabe im Rathaus kann die Gemeindeverwaltung zusätzliche Gebühren erheben.

4. Neuen Führerschein abholen

Auf dem Antrag kann bereits ausgewählt werden, ob der neue Führerschein im Landratsamt oder bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden soll. Auch hier kann die Gemeindeverwaltung zusätzliche Gebühren erheben, wenn der Führerschein dort abgeholt wird. Für die Stadt Ehingen gilt wieder, dass die Abholung im Ritterhaus bei der Führerscheinstelle erfolgt.

Sobald der neue Führerschein da ist, werden die Bürgerinnen und Bürger durch die Führerscheinstelle kontaktiert. Um diesen abzuholen, muss ein persönlicher Termin vereinbart werden – je nach Wunsch in der Führerscheinstelle des Landratsamtes oder im Rathaus. Der alte Führerschein muss bei diesem Termin zwingend abgegeben oder entwertet werden. Wenn eine andere Person als die Inhaberin oder der Inhaber den Führerschein abholen soll, ist eine schriftliche Vollmacht notwendig.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erhebt für den Umtausch eine Gebühr in Höhe von 25,30 Euro, bei einem Umtausch über die Gemeindeverwaltungen können möglicherweise weitere Gebühren hinzukommen.

Rasante Zunahme von Borkenkäferschäden**Waldbesitzende müssen jetzt handeln**

Die erwarteten Schäden durch Borkenkäfer sind aufgrund der kühlen Frühjahrstemperaturen und der reichlichen Niederschläge im Alb-Donau-Kreis bislang geringer gewesen als erwartet. Doch mit dieser „Ruhe“ ist es jetzt vorbei: Die Borkenkäfer haben in großer Zahl überwintert und sind lediglich später ausgeflogen also üblich. Aktuell schwärmt überwiegend die erste, von den überwinterten Käfern angelegte Generation aus oder hat sich bereits in die Bäume eingebohrt. Dort entsteht aktuell die zweite Generation. Den Ausflug der daraus entstehenden Jungkäfer gilt es gemeinsam zu verhindern.

Die untere Forstbehörde Alb-Donau-Kreis fordert deshalb alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer auf, mindestens wöchentlich ihre Fichtenbestände auf Käferbefall zu prüfen und dann schnell geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wie zum Beispiel:

- die Bäume zu entfernen und mindestens 1.000 Meter entfernt von anderen Nadelbaumbeständen zu lagern,
- die Bäume maschinell mit einem Harvester aufzuarbeiten mit doppeltem, 90 Grad versetztem Durchzug (Zerdrückung der Brut, Reduzierung von Brutraum),
- die Bäume als Holzhackschnitzel zu zerkleinern und abzufahren,
- die Bäume zu entrinden (nur sinnvoll, wenn sich Larven und noch keine Jungkäfer im Brutbild befinden), ansonsten auch Abtransport/thermische Verwertung der Rinde.

Wichtig ist es, die befallenen Bäume zu finden und zu fällen bevor die Käfer ausgeflogen sind. Rindenlose, bereits abgestorbene Bäume sind unkritisch und können aus ökologischen Gründen im Wald belassen werden. Sie stellen aber eventuell eine Gefährdung bei der Waldarbeit dar und sind daher unter dem Aspekt Arbeitssicherheit im Blick zu behalten.

Laufende Informationen zur aktuellen Situation sowie zum Tipps zum Erkennen von Borkenkäferbefall gibt es online auf der Internetseite der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg:

https://www.fva-bw.de/fileadmin/publikationen/sonstiges/2024_Borkenkaeferflyer.pdf

<https://www.fva-bw.de/daten-tools/monitoring/borkenkaefermonitoring/aktuelle-situation-1>

Darüber hinaus beraten und unterstützen die zuständigen Forstrevierleitungen und auch die Geschäftsführungen der Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) Alb-Donau-Ulm sowie Ulmer-Alb bei Fragen. Falls Waldbesitzende ihr Holz nicht selbst verwerten oder verkaufen wollen, sollten diese die Lagerung im Vorfeld mit der zuständigen Forstrevierleitung oder der FBG-Geschäftsführung besprechen.

Zahnrettungsboxen in allen Schulen im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm

Wie man ausgeschlagene Zähne nach einem Unfall rettet

Wenn ein Zahn bei einem Unfall mit der kompletten Wurzel rausgebrochen ist, sucht man meist Hilfe in einer Zahnarztpraxis. Direkt am Unfallort kann man jedoch selbst die Chan-

cen erhöhen, dass der Zahn später wieder anwachsen kann. Hier setzt das „Zahnrettungskonzept“ an, das ein Ehrenamtlicher aus Tallinn auch in Deutschland vorantreibt und von den Unfallkassen sowie dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unterstützt wird.

In Europa erleidet jedes zweite Kind vor dem 16. Lebensjahr ein Zahntrauma. Meist kommt es zu einer Verletzung der oberen Schneidezähne. Was viele nicht wissen: Vollständig verloren gegangene, intakte Zähne können wieder in den Kiefer zurückgepflanzt werden und dort auch einwachsen. Dafür muss der Zahn nach einem Unfall aber korrekt behandelt werden: Er darf nicht länger als 20 bis 30 Minuten trocken sein. Am besten geeignet ist die Aufbewahrung in einer Zahnrettungsbox, in der man den Zahn mit zum Zahnarzt nimmt.

Aufbewahrt in dieser Box kann der Zahn teilweise bis zu 48 Stunden nach dem Unfall wiedereingesetzt werden. Den Zahn sollte man nur an der Krone anfassen und nicht reinigen. Wenn keine Zahnrettungsbox zur Verfügung steht, kann der Zahn feucht in kalter H-Milch oder einer isotonischen Kochsalzlösung gelagert werden. Leitungswasser eignet sich nicht, da es eine zu niedrige Salzkonzentration aufweist. Abgebrochene Zahnteile kann man genauso behandeln.

Im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm ist bereits jede Schule und jede Kindertageseinrichtung mit einer Zahnrettungsbox ausgestattet, zusätzlich haben manche Apotheken Zahnrettungsboxen vorrätig. Unter dem Link www.zahnunfall24.de werden alle Standorte angezeigt.

Müllsack nicht über den Rand stülpen

Immer wieder kommt es vor, dass Restmülltonnen innen mit Müllsäcken oder -beuteln ausgekleidet und diese dann über den Rand der Tonne gestülpt werden. Solche Tonnen können vom Müllfahrzeug mit seiner Seitenladertechnik nicht geleert werden und werden vom Fahrer stehen gelassen.

Das Problem: Beim Aufnehmen der Tonnen werden die Tüten oft in den Greifarm eingeklemmt.

Der Müll fällt dann nicht ins Müllfahrzeug, sondern verteilt sich beim Wiederabsetzen der Tonne auf der Straße.

Die Lösung ist ganz einfach: Bitte die Tüten nach innen einschlagen, bevor die Tonne zur Leerung bereitgestellt wird. Dann klappt die Leerung reibungslos.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ehingen (Donau) · Marktplatz 1
89584 Ehingen (Donau)
T 07391 / 503-224 · F 07391 / 503-4224
mb1@ehingen.de · www.ehingen.de

Verantwortlich:

Verantwortlich für die städtischen Mitteilungen: Stadtverwaltung Ehingen, Pressestelle. Verantwortlich für die Ortsnach-

richten: jeweilige Ortsverwaltung.

Verantwortlich für die Kirchen- und Vereinsnachrichten sind die jeweiligen Pfarrämter und Vereine und für alle sonstigen Mitteilungen die jeweiligen Verfasser.

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
Tel. 0731 156 681 · Fax 0731 156 684

nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Alexander Rist

Anzeigenschluss

Di. 17.00 Uhr

Redaktionsschluss

Di. 12.00 Uhr

Abonnement:

Bürger, die einmal kein Mitteilungsblatt erhalten haben, können sich zu den üblichen Öffnungszeiten ein Exemplar im

Rathaus abholen.

Zuständig für Reklamationen bei Nichterhalt des Mitteilungsblattes ist der Verlag.

T 0731 156 683 · nak.ulm@n-pg.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH
Gutenbergstraße 1 · 72525 Münsingen